

24.09.2013

Protokoll zur Ortschaftsratssitzung vom 18.09.2013

Ort: OT Lobstädt, Bürgerbüro

Zeit: 18:30 Uhr – 21:15 Uhr

Teilnehmer: Herr Meiner, Herr Meckel, Frau Milbradt-Fobian
Frau Bodenlos entschuldigt

Gäste: Herr Kühn, Herr Fleischhauer, Herr Liva (Anwaltskanzlei) alle OT Kahnsdorf
Herr Fobian (Ortswehrleiter Lobstädt)

**Tagesordnung/
Themen:** laut Einladung (Top 1-7)

Ortschaftsratsitzung wurde vom Ortsvorsteher eröffnet und die Anwesenheit der OR-Mitglieder festgestellt. Das Protokoll der letzten Ortschaftsratsitzung ist in Ordnung – keine Ergänzungen.

zu Top 1

Antrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Flurstück 15/6 der Gemarkung Großzössen

Keine Hinweise, i.O.

zu Top 2

Angebot zur einvernehmlichen Zuordnung nach § 2 Abs. 1 Satz 6 VZOG zu den Flurstücken 130/22, 218/61 und 218/85 der Gemarkung Großzössen

Ist generell i.O. wenn es dort eine einvernehmliche Lösung seitens der Gemeinde gibt und es dann für die Beteiligten/Anwohner vielleicht eine Verbesserung der Infrastruktur und für alle geordnete Verhältnisse gibt.

zu Top 3

Vorberatung zum Kauf des ehemaligen Flurstückes 1 e der Gemarkung Zöpen

Ist auch i.O., jedoch ist der Vorgang von Seiten des Vermessungsamtes sehr bemerkenswert. Der Ortschaftsrat hofft nur, dass alle Beteiligten/Anwohner ordnungsgemäß involviert und einverstanden sind und damit alle Fehler und Unklarheiten beseitigt sind.

zu Top 4

Diskussion und Stellungnahme der Gemeinde zum Rückbau der ehemaligen Kohlebahnbrücke an der westlichen Zufahrt Lobstädt

Der Ortschaftsrat findet die Maßnahme i.O., auch das die Kommune mit allen Beteiligten spricht, damit ein ordentliches Konzept inkl. Rückbau der zweiten davorliegenden Brücke erarbeitet wird, die aber im Eigentum der Gemeinde ist.

zu Top 5

Anregung und Diskussion zu einer Info-Tafel zum „Napoleonstein“ in Lobstädt sowie deren Standort

Das Anliegen, den Stein aus einer etwas „versteckten Ecke“ mehr in die Öffentlichkeit zu bringen, ist auch vom Ortschaftsrat positiv aufgenommen worden. Generell würden wir den Platz vor dem ehemaligen „Bäckerei Hiller“ Haus als besser empfinden.

zu Top 6

Diskussion und Meinungsbildung Ortschaftsrat zu Realsteuersätzen der umliegenden Gemeinde und Städte zur Gemeinde Neukieritzsch sowie zum Nachtragshaushalt 2013 der Gemeinde

Hier gab es Diskussionen für das Für und Wider der Maßnahme und verschiedene Meinungen im Ortschaftsrat. Generell sind Steuererhöhungen immer schmerzlich, speziell für die Bürger und Gewerbetreibenden in den Ortsteilen. Wenn aber die Kommune, durch die zurzeit niedrigeren Steuersätze als der landesdurchschnittliche Hebesatz, einen erheblichen Mehraufwand Finanzausgleich und Kreisumlage bezahlen muss, also „bestraft“ wird, sollte man über eine moderate Angleichung am Durchschnitt nachdenken, das wäre gerechtfertigt. Diese Gelder sollten dann sinnvoll für soziale Zwecke verwendet werden, z.B. für Schulen, Kindergärten, Behinderte und vieles mehr. Generell empfindet der Ortschaftsrat den angeführten Vergleich mit den umliegenden Gemeinden/Städten für nicht ganz vollständig, denn dass die Gemeinde Neukieritzsch niedrige Steuersätze bisher hat, ist doch mit den erheblichen Steuer-Mehreinnahmen (speziell Gewerbesteuern) in den zurückliegenden Jahren verbunden. Die jetzigen Zahlen im Haushaltsplan sollten ein Alarmzeichen sein, um alle Einnahmen und Ausgaben immer genau auf den Prüfstand zu stellen, ob zukünftige Investitionen und deren Höhe gerechtfertigt und maßvoll sind und ob sich die Gemeinde alle Ausgaben und Erhöhungen dauerhaft leisten kann.

zu Top 7

Sonstiges

Herr Fleischhauer und sein ihn vertretender Anwalt Herr Liva hatten dem Ortschaftsrat die derzeitige Situation im OT Kahnsdorf, speziell im Ortskern, geschildert. Speziell handelt es sich um die Flächen, die das Grundstück des Herr Fleischhauer tangieren, um die Aktivitäten der Firma Blauwasser, z.B. Bau eines Parkplatzes und die dahinführende Straße und um Ruhestörungen des Kaffees im Schillerhaus usw.. Es wurde berichtet, dass für die vielen Besucher, die speziell das Wochenende nach Kahnsdorf kommen, Toiletten fehlen, keine Beschilderungen vorhanden sind, große Baufahrzeuge zum Teil durch das Gelände des Schlosses fahren mit dem damit verbundenen Staub und Lärm, und dass es seitens der Firma Blauwasser Aktivitäten zum Bau eines Parkplatzes gibt, der vielleicht auf einer anderen Fläche niemanden stören würde. Der Ortschaftsrat versprach den beiden anwesenden Herren, diese Angelegenheit der Gemeindeverwaltung weiterzugeben mit dem Hinweis, dass zwischen allen Beteiligten ein zeitnaher Termin zur Klärung stattfinden sollte.

Der Lobstädter Ortswehrleiter Herr Fobian wandte sich mit nachfolgend aufgeführten Anliegen an den Ortschaftsrat:

- Er sieht die ständige Einsatzbereitschaft der Lobstädter FFW gefährdet, da zwei Kameraden aus der aktiven Truppe einen 1 €-Job und Bundesfreiwilligendienst erhalten haben und außerhalb des Ortsteils Lobstädt arbeiten.
- Es sollte doch endlich generell das leidige Thema Parkplätze der im Einsatz befindlichen Kameraden der FFW in Lobstädt für alle Beteiligten/Anwohner geklärt werden. Dies wurde bereits mehrfach in Protokollen des Ortschaftsrates angesprochen.

Bei beiden Problemen sucht der Ortschaftsrat ein gesondertes Gespräch mit dem Bürgermeister.

Claus Meiner

Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf